



MEDIENINFORMATION

Kollegium St. Fidelis stellt auf Fernunterricht um

Aufgrund von mehreren Covid-19-Infektionen an der kantonalen Mittelschule wird diese vorsorglich für zwei Wochen geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vorübergehend Fernunterricht. Sie sind zudem angehalten, Kontakte zu anderen Personen soweit als möglich zu meiden.

An der kantonalen Mittelschule in Stans sind in den letzten Tagen fünf Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrpersonen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Das Kollegium bleibt in Absprache mit dem Kantonsarzt sowie der Gesundheits- und Sozialdirektion für die nächsten zwei Wochen geschlossen. Die Anordnung ist per heute Mittag erfolgt. Es handelt sich um eine vorsorgliche Massnahme, da die Infektionsketten nicht eindeutig nachvollziehbar sind. Die positiven Fälle sind in mehreren Klassen aufgetreten. Von der Schliessung nicht betroffen ist das Verwaltungspersonal der Schule.

Die nicht erkrankten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen müssen sich zwar nicht in häusliche Quarantäne begeben, sollen aber soweit möglich Kontakte mit anderen Personen meiden und beim Auftreten von Symptomen zu Hause bleiben und den Arzt kontaktieren. Der Schulbetrieb wird wie während des Lockdown im Frühling im Fernunterricht weitergeführt. Die entsprechende Infrastruktur sowie die notwendige Erfahrung dazu sind inzwischen vorhanden. «Wir sind uns bewusst, dass es sich um eine einschneidende und kurzfristige Massnahme handelt. Wir hoffen aber, damit die Infektionsketten unterbrechen und baldmöglichst zum regulären Betrieb zurückkehren zu können», sagt Bildungsdirektor Res Schmid. Am Ziel, den ordentlichen Präsenzunterricht an den Schulen in Nidwalden solange wie möglich aufrecht zu erhalten, wird im Moment festgehalten.

RÜCKFRAGEN

Res Schmid, Bildungsdirektor, Telefon +41 41 618 74 01, erreichbar am Montag, 2. November, von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Stans, 2. November 2020